



Choreographisches Zentrum NRW
Bullmannau 20
Postfach 45318 Essen
T: 0201-302523, F: 0201-302528
E-Mail: cznrw@t-online.de

www.cznrw.de
/ Programm / Vorstellungen

Der "Freudentanz" beginnt im Hinterkopf

Bausch-Tänzer Rainer Behr zeigt neue Choreografie

Bisher ist das neue Choreographische Zentrum NRW auf Zollverein wenig ins Blickfeld der Öffentlichkeit getreten. Das könnte sich bald ändern: Am 4. Oktober hat "Freudentanz" Premiere, eine Choreografie des Pina-Bausch-Tänzers Rainer Behr.

Der Tanzabend, dessen Uraufführung und weitere Vorstellungen am 6., 7. und 8. Oktober jeweils um 20 Uhr beginnt, ist dabei Premiere noch in einem anderen Sinne.

"Freudentanz" stellt so etwas wie die Feuertaufe des Zentrums da. Die vom Landesprojekt Tanzlandschaft Ruhr initiierte Produktion ist die erste, vollständig in der für rund 17 Mio Mark umgebauten ehemaligen Kaue erarbeitete Choreografie.

Ein wenig von dem Pioniergeist, den das Haus ausstrahlt, hat auch Rainer Behr aufgenommen. "Ich fand es toll, an einem Ort zu arbeiten, der noch wächst", schwärmt der Tänzer und Choreograf, der sich bei der Probenplanung mit Handwerkern absprechen mußte. Zum Stück äußert sich Behr zurückhaltend. Den Titel "Freudentanz" will er nicht direkt verstanden wissen, er sei mehr etwas "für den Hinterkopf". "Es ist ein schönes Stück von Menschen, die gerne tanzen."

Seine Kompanie hat Rainer Behr eigens für den "Freudentanz" zusammengestellt. Sieben junge internationale Tänzer und Tänzerinnen, ausgesucht aus über 100 Bewerbern. Die Frage, ob Pina Bausch einmal selber im Choreografischen Zentrum arbeiten würde, beantwortete Behr diplomatisch: "Sie hat sehr viel zu tun." Mehr Hoffnungen, die große Choreografin von der Wupper an die Ruhr zu holen, machte Stefan Hilterhaus von Tanzlandschaft Ruhr: "Es gibt Gespräche."

**"Freudentanz"
Rainer Behr**

Produktion der
Tanzlandschaft Ruhr
Westdeutsche
Allgemeine Zeitung
Mlit, 27. Sep. 2000
MKO